

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

A 0 - Vz. - 61 - 1

Ausgegeben am 30. Mai 1962

ERSTE ERGEBNISSE DER VOLKSZÄHLUNG VOM 6. JUNI 1961

- Die Wohnbevölkerung in den Gemeinden des Saarlandes -

Methodische Vorbemerkungen

Wie im ganzen Bundesgebiet und in Westberlin wurde mit Stichtag vom 6. Juni 1961 auch im Saarland eine Volks- und Berufszählung durchgeführt.

Zu den wichtigsten Anliegen einer jeden Volkszählung gehört die Feststellung der Bevölkerung in Land, Kreisen und Gemeinden. Am 6. Juni 1961 musste neben der Wohnbevölkerung, deren Zahl insbesondere für den Finanzausgleich von Bedeutung ist, auch die Zahl der Personen festgestellt werden, die in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz haben und den bundeseinheitlichen Richtlinien entsprechend nicht zur Wohnbevölkerung der Zählgemeinde gehören.

Für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung sind folgende Gesichtspunkte massgebend:

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören:

- 1) Personen, die nur einen einzigen Wohnsitz haben,
- 2) Personen, die in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz begründet haben und von der Zählgemeinde aus regelmässig zu ihrer Arbeits- oder Ausbildungsstätte gehen bzw. fahren,
- 3) Personen mit weiterem Wohnraum, die nicht in Arbeit oder Ausbildung stehen und sich in der Zählgemeinde überwiegend aufhalten,
- 4) Patienten in Krankenhäusern sowie Untersuchungshäftlinge, die praktisch in der Anstaltsgemeinde keinen weiteren Wohnsitz begründet haben,
- 5) diejenigen Haushaltsmitglieder, die ausserhalb des Bundesgebietes in Arbeit oder Ausbildung stehen,
- 6) Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung soweit sie in der Zählgemeinde vor ihrer Einberufung lebten,
- 7) Ständige Insassen von Heil- und Pflegeanstalten, Altersheimen und dergleichen sowie in Strafhaft befindliche Personen in der Anstaltsgemeinde.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Alle übrigen Personen mit mehreren Wohnsitzen gehören nicht zur Wohnbevölkerung der Zählgemeinde. Es handelt sich vor allem um

- 1) Personen, die von einer anderen Gemeinde aus zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte gehen,
- 2) In einer Kaserne ausserhalb der Zählgemeinde untergebrachte Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit sowie Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei.

Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer und konsularischer Vertretungen einschliesslich ihrer Familienangehörigen zählen nicht zur Wohnbevölkerung.

Die Frage der Zugehörigkeit zur Wohnbevölkerung aller in den Haushalts- oder Anstaltslisten aufgeführten Personen wurde eingehend geprüft. Insbesondere wurden für alle Personen, für die ein weiterer Wohnsitz ersichtlich oder zu vermuten war, Laufzettel ausgeschrieben, deren Inhalt mit den Angaben in der infragestehenden weiteren Haushaltsliste verglichen wurde. In sehr vielen Fällen wurde auch bei den Gemeinden Rückfrage gehalten.

Ergebnisse

Die Auswertung der von den Haushaltsvorständen und Anstaltsleitungen zum Stichtag der Volkszählung am 6. 6. 1961 gemachten Angaben nach den o.a. bundeseinheitlichen Richtlinien ergab für das Saarland eine Wohnbevölkerung von 1 072 600 Personen; davon waren 515 055 männlichen und 557 545 weiblichen Geschlechts. In knapp 10 Jahren, seit der letzten grossen Volkszählung am 14. November 1951 hat die Bevölkerung um 117 187 Personen oder um 12 % zugenommen. Die Zahl der Einwohner auf 1 qkm (Bevölkerungsdichte) erhöhte sich im selben Zeitraum von 372 auf 418.

Naturgemäss ist die Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen des Landes nicht einheitlich verlaufen, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

Kreis	Wohnbevölkerung am		Zunahme 1951/1961
	14. 11. 1951	6. 6. 1961	
Saarbrücken-Stadt	111 450	130 705	17 %
Saarbrücken-Land	244 470	260 012	6 %
Saarlouis	159 155	189 587	19 %
Merzig-Wadern	81 824	91 857	12 %
Ottweiler	153 912	164 955	7 %
St. Wendel	78 860	87 369	11 %
St. Ingbert	65 110	75 739	16 %
Homburg	60 632	72 376	19 %
Saarland	955 413	1 072 600	12 %

Während in den Kreisen Saarlouis und Homburg wohl im Zusammenhang mit der relativ starken Einweisung von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen die Zunahme mit 19 % weit über dem Durchschnitt von 12 % lag, der auch in der Landeshauptstadt mit rund 17 % und im Kreis St. Ingbert mit rund 16 % nicht unbeträchtlich übertroffen und im Kreis Merzig eben erreicht wurde, haben die Kreise St. Wendel mit 11 % und Ottweiler mit 7 % einen wesentlich geringeren Bevölkerungszuwachs erfahren. Am niedrigsten errechnete sich die Bevölkerungszunahme für den grössten Kreis des Landes, Saarbrücken-Land mit nur 6 %. Von wesentlicher Bedeutung für diese Entwicklung dürfte der Umstand mit gewesen sein, dass seit 1951 viele Alt-Einwohner von Saarbrücken, die in der ersten Nachkriegszeit notge-

drungen ausserhalb der Stadtgrenze leben mussten, in der Zwischenzeit wieder in der Landeshauptstadt eine Wohnung gefunden haben.

Die für die einzelnen Kreise angedeuteten Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung werden noch besser erkennbar, wenn nur die Städte und Gemeinden betrachtet werden, die schon 1951 die Grenze von 10 000 Einwohnern überschritten hatten. Recht beachtlichen Steigerungen der Bevölkerungszahl stehen sogar Abnahmen gegenüber. Bei den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern hat Sulzbach, bei den zwischen 10 000 und 20 000 Einwohnern haben Friedrichsthal, die Kreisstadt St. Wendel und Wiebelskirchen den vor zehn Jahren erreichten Bevölkerungsstand nicht halten können.

Gemeinde	Wohnbevölkerung am		Zunahme 1951/ 1961
	14. 11. 1951	6. 6. 1961	
Dudweiler	27 837	28 854	4 %
Völklingen	39 985	42 644	7 %
Saarlouis	31 101	36 807	18 %
Neunkirchen	42 266	45 625	8 %
St. Ingbert	25 830	28 352	10 %
Homburg	23 402	29 725	27 %
Sulzbach	23 962	23 790	- 1 %
Dillingen	14 836	17 698	19 %
Friedrichsthal	16 096	15 037	- 7 %
Merzig	11 163	12 139	9 %
Püttlingen	13 985	14 220	2 %
Quierschied	10 060	10 555	5 %
Riegelsberg	10 350	11 158	8 %
St. Wendel	10 651	10 590	- 1 %
Wiebelskirchen	11 166	11 042	- 1 %

Noch stärker differenziert ist die Entwicklung bei den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern verlaufen. Eine genaue Analyse muss einem späteren Bericht vorbehalten bleiben.

Wie schon berichtet, zählen 515 055 männliche und 557 545 weibliche Personen zur Wohnbevölkerung. Damit kamen am 6. 6. 1961 auf 1 000 männliche 1 082 weibliche Einwohner. Die sogenannte Sexualproportion, die sich nach der Beendigung von Kriegen infolge der starken Kriegsverluste und der Kriegsgefangenschaft der Männer, so auch 1946 mit 1 215 weiblichen auf 1 000 männliche Einwohner im Saarland sehr hoch zeigte, ist seit 1951, wo sie noch 1 098 auf 1 000 ausmachte, wieder wesentlich günstiger geworden.

Erst nach Vorliegen weiterer Ergebnisse der Zählung, die eine Aufgliederung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit beinhalten, wird es möglich sein festzustellen, in welchem Ausmass die grosse Zahl ausländischer Arbeitskräfte auf diese statistische Kennziffer Einfluss hatte.

Neben der Wohnbevölkerung wurden auch noch jene Personen gemeindeweise ermittelt, die zwar in den einzelnen Gemeinden zur sogenannten wohnberechtigten Bevölkerung zu zählen sind, die aber wegen eines weiteren Wohnraumes in einer anderen Gemeinde nicht in die Wohnbevölkerung einbezogen werden durften. Insgesamt handelt es sich dabei um 16 698 Personen, die in einer anderen Gemeinde des Saarlandes oder eines anderen Bundeslandes zur Wohnbevölkerung rechnen.

**Die Wohnbevölkerung in den Gemeinden des Saarlandes am 6. Juni 1961
(Volkszählung)**

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
SAARBRÜCKEN-STADT					
Saarbrücken-Stadt	53,03	130 705	60 733	69 972	2 289
SAARBRÜCKEN-LAND	334,09	260 012	125 676	134 336	3 419
Altenkessel	5,36	9 003	4 343	4 660	129
BREBACH	49,68	30 813	15 403	15 410	374
Bischmisheim	10,96	4 336	2 204	2 132	23
Bliesransbach	8,61	1 994	965	1 029	17
Brebach - Fechingen	11,72	7 783	4 048	3 735	86
Bübingen	3,30	2 236	1 122	1 114	37
Güdingen	4,29	6 011	3 005	3 006	93
Rentrisch	3,08	1 773	861	912	8
Schafbrücke	2)	2 871	1 366	1 505	56
Scheidt	7,72	3 809	1 832	1 977	54
Dudweiler	14,68	28 854	13 854	15 000	340
Friedrichsthal	8,60	15 037	7 075	7 962	198
Gersweiler	8,50	8 773	4 283	4 490	101
HEUSWEILER	39,93	16 794	8 180	8 614	224
Eiweiler	7,04	1 853	916	937	30
Heusweiler	11,11	6 902	3 321	3 581	109
Holz	4,52	3 395	1 655	1 740	33
Kutzhof	6,64	1 877	913	964	17
Niedersalbach	3,65	860	449	411	8
Obersalbach - Kurhof	4,84	612	304	308	14
Wahlschied	2,13	1 295	622	673	13
Klarenthal	9,36	4 791	2 314	2 477	66
KLEINBLITTERSDORF	19,84	9 286	4 547	4 739	143
Auersmacher	7,14	2 175	1 059	1 116	43
Kleinblittersdorf	7,94	3 694	1 768	1 926	52
Rilchingen - Hanweiler	3,11	2 004	1 024	980	36
Sitterswald	1,65	1 413	696	717	12
Köllerbach	12,12	6 911	3 380	3 531	84
LUDWEILER/WARNDT	57,12	18 959	9 263	9 696	168
Emmersweiler	2,82	1 300	649	651	18
Grosrosseln	7,18	5 184	2 510	2 674	5
Karlsbrunn	6,30	729	386	343	16
Lauterbach	18,83	2 541	1 213	1 328	29
Ludweiler/Warndt	14,23	7 116	3 477	3 639	84
Nassweiler	4,88	1 067	530	537	11
St. Nikolaus	2,88	1 022	498	524	5
Püttlingen	11,80	14 220	6 771	7 449	166
QUIERSCHIED	21,48	16 985	8 088	8 897	269
Fischbach	7,09	4 219	1 998	2 221	59
Götteborn	3,36	2 211	1 098	1 113	40
Quierschied	11,03	10 555	4 992	5 563	170
RIEGELSBERG	33,85	13 152	6 340	6 812	174
Riegelsberg	31,24	11 158	5 382	5 776	154
Walpershofen	2,61	1 994	958	1 036	20
Sulzbach/Saar, Stadt	14,67	23 790	11 269	12 521	270
Völklingen, Stadt	27,10	42 644	20 566	22 078	713

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

2) Gemarkung noch nicht vermessen, die Fläche ist in den Gemarkungen der Gemeinden Bischmisheim, Brebach - Fechingen und Scheidt enthalten.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
SAARLOUIS	440,73	189 587	92 020	97 567	2 721
<i>BISTEN</i>	40,12	9 154	4 534	4 620	126
Altforweiler	4,78	1 388	678	710	14
Berus	11,94	1 916	950	966	19
Bisten	1,26	609	276	333	21
Felsberg	5,50	1 088	531	557	19
Neuforweiler	5,37	833	418	415	11
Überherrn	11,27	3 320	1 681	1 639	42
BOUS/SAAR	19,03	12 116	6 002	6 114	150
Bous/Saar	7,76	7 551	3 735	3 816	106
Elm/Saar	11,27	4 565	2 267	2 298	44
Dillingen/Saar, Stadt	16,99	17 698	8 384	9 314	364
Ensdorf	8,39	7 049	3 451	3 598	97
Hülzweiler	7,04	5 229	2 594	2 635	67
LEBACH	40,16	10 075	5 114	4 961	160
Eidenborn	2,73	394	190	204	7
Falscheid	4,05	486	240	246	1
Knorscheid	4,98	228	102	126	9
Landsweiler b. Lebach	4,93	1 688	802	886	22
Lebach	12,41	6 148	3 227	2 921	104
Niedersaubach	5,30	501	259	242	11
Primsweiler	2,32	569	270	299	5
Rümmelbach	3,44	61	24	37	1
NALBACH	26,47	12 010	5 720	6 290	150
Bilsdorf	3,37	991	468	523	7
Diefflen	5,04	4 039	1 918	2 121	56
Körprich	3,64	1 637	779	858	33
Nalbach	9,06	3 501	1 669	1 832	38
Piesbach	5,36	1 842	886	956	16
Rehlingen	6,97	3 358	1 560	1 798	82
Reisbach	13,39	2 552	1 251	1 301	27
Saarlouis, Stadt	36,59	36 807	17 593	19 214	584
Saarwellingen	21,93	8 266	4 021	4 245	87
SCHMELZ	57,78	15 936	7 782	8 154	211
Dorf	2,18	313	162	151	5
Gresaubach	7,11	1 729	861	868	14
Hüttersdorf	16,87	4 696	2 302	2 394	65
Limbach (Krs. Saarlouis)	11,36	2 342	1 134	1 208	32
Schmelz	20,26	6 856	3 323	3 533	95
Schwalbach/Saar	8,82	8 402	4 132	4 270	101
Schwarzenholz	7,28	3 000	1 465	1 535	23
SIERSBURG	53,99	9 190	4 407	4 783	203
Biringen	3,86	238	105	133	3
Eimersdorf	3,17	470	218	252	11
Fremersdorf	7,15	1 142	528	614	19
Fürweiler	5,33	398	196	202	4
Gerlfangen	4,31	655	309	346	7
Hemmersdorf	11,24	1 948	961	987	69
Niedaltdorf	5,39	732	334	398	14
Oberesch	4,05	301	141	160	6
Siersburg	9,49	3 306	1 615	1 691	70
WADGASSEN	32,96	19 553	9 585	9 968	196
Differten	19,84	5 078	2 500	2 578	50
Hostenbach	3,03	5 496	2 741	2 755	29
Schaffhausen	3,24	3 736	1 811	1 925	56
Wadgassen	5,56	4 175	1 988	2 187	47
Werbeln	1,29	1 068	545	523	14

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
WALLERFANGEN	42,82	9 192	4 425	4 767	93
Bedersdorf	2,21	183	88	95	4
Düren	2,57	253	120	133	3
Gisingen	4,29	591	286	305	2
Ihn	5,70	477	224	253	6
Ittersdorf	6,54	825	413	412	4
Kerlingen	4,21	500	235	265	2
Leidingen	2,33	170	77	93	3
Rammelfangen	2,66	233	111	122	2
St. Barbara	1,73	685	345	340	8
Wallerfongen	10,58	5 275	2 526	2 749	59
MERZIG-WADERN	550,73	91 857	43 795	48 062	1 777
BECKINGEN	51,50	12 351	5 914	6 437	218
Beckingen	9,63	4 065	1 948	2 117	91
Düppenweiler	12,53	2 457	1 186	1 271	37
Erbringen	3,38	656	318	338	7
Hergarten	3,29	472	233	239	4
Haustadt	5,95	1 602	753	849	24
Honzrath	6,27	1 047	509	538	14
Reimsbach	8,63	1 475	685	790	24
Saarfels	1,82	577	282	295	17
HILBRINGEN	59,48	8 202	3 884	4 318	106
Ballern	5,79	817	376	441	13
Bethingen	1,77	228	109	119	1
Büdingen	4,50	308	133	175	2
Fitten	3,31	407	192	215	4
Hilbringen	6,22	2 239	1 070	1 169	41
Mechern	4,04	561	267	294	7
Mondorf	6,48	596	298	298	6
Schwemlingen	8,18	1 256	599	657	8
Silwingen	3,63	317	148	169	3
Tünsdorf	5,37	615	287	328	12
Wehingen	5,06	361	170	191	6
Weiler	1,20	249	119	130	2
Wellingen	3,93	248	116	132	1
LOSHEIM	88,67	11 454	5 420	6 034	242
Borgen	4,54	486	235	251	7
Britten	11,86	1 197	577	620	29
Hausbach	6,27	550	272	278	7
Losheim	23,33	3 738	1 727	2 011	83
Niederlosheim	7,72	1 033	500	533	20
Oppen	2,97	686	314	372	17
Rimlingen	5,00	786	385	401	9
Rissenthal	4,58	459	227	232	10
Scheiden	4,66	319	151	168	8
Wahlen	13,53	1 732	802	930	37
Waldhölzbach	4,21	468	230	238	15
MERZIG-LAND	43,11	7 308	3 516	3 792	103
Bachem	6,86	1 324	620	704	22
Bietzen	6,68	804	396	408	7
Brottdorf	12,76	3 167	1 542	1 625	54
Harlingen	2,51	485	224	261	7
Menningen	4,87	585	282	303	3
Merchingen	9,43	943	452	491	10
Merzig, Stadt	16,67	12 139	5 695	6 444	337
METTLACH	74,06	14 034	6 558	7 476	207
Besseringen	12,28	2 781	1 295	1 486	33
Dreisbach	1,48	173	79	94	1
Faha	7,92	424	206	218	1
Mettlach	5,81	4 348	2 004	2 344	98

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
Nohn	5,98	522	234	288	5
Orscholz	10,70	2 801	1 343	1 458	27
Saarlöhlzbach	13,10	1 757	839	918	28
Weiten	16,79	1 228	558	670	14
PERL	75,34	6 100	2 965	3 135	140
Besch	8,10	938	456	482	24
Borg	8,00	349	171	178	5
Büschdorf	4,24	240	121	119	2
Eft - Hellendorf	9,91	380	182	198	6
Kesslingen	2,29	136	65	71	1
Münzingen	1,78	46	20	26	—
Nennig	9,90	913	438	475	19
Oberleuken	7,14	446	225	221	7
Oberperl	3,05	298	142	156	1
Perl	3,02	1 302	627	675	46
Schndorf	2,72	221	115	106	10
Sinz	6,59	320	170	150	6
Tettingen - Butzdorf	4,72	308	140	168	6
Wochern	3,88	203	93	110	7
WADERN	83,15	10 208	4 937	5 271	218
Bardenbach	4,52	875	423	452	15
Büschfeld	9,64	1 211	610	601	21
Dagstuhl	3,44	441	220	221	19
Gehweiler	3,77	311	161	150	1
Krettnich	5,59	514	246	268	8
Lockweiler	13,32	1 250	603	647	24
Morscholz	6,32	812	402	410	11
Niederlöstern	0,77	18	9	9	1
Noswendel	7,29	1 035	517	518	19
Oberlöstern	6,51	320	149	171	8
Wadern	4,89	1 607	698	909	60
Wadrill	9,21	1 419	711	708	25
Wedern	7,88	395	188	207	6
WEISKIRCHEN	58,74	10 061	4 906	5 155	206
Konfeld	2,41	1 012	482	530	7
Michelbach	2,94	792	393	399	18
Mitlosheim	4,19	544	261	283	6
Münchweiler	3,19	62	35	27	—
Nunkirchen	10,21	1 971	940	1 031	46
Rappweiler	7,65	1 224	608	616	24
Steinberg	4,60	1 197	562	635	38
Thailen	3,56	1 072	539	533	19
Weierweiler	6,69	207	105	102	4
Weiskirchen	13,30	1 980	981	999	44
OTTWEILER	259,36	164 955	78 919	86 036	2 403
EPPELBORN	73,02	24 406	11 895	12 511	342
Aschbach	3,79	1 518	735	783	15
Berschweiler	6,84	962	473	489	11
Bubach - Calmesweiler	7,47	2 682	1 327	1 355	47
Dirmingen	15,52	2 900	1 411	1 489	49
Dörsdorf	3,22	1 093	548	545	10
Eppelborn	7,94	5 293	2 542	2 751	77
Habach	3,33	523	239	284	13
Hierscheid	1,34	586	291	295	2
Humes	2,12	1 853	925	928	29
Macherbach	1,25	162	81	81	4
Steinbach über Lebach	6,77	1 801	881	920	9
Thalexweiler	5,40	1 652	806	846	31
Wiesbach	8,03	3 381	1 636	1 745	45

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
ILLINGEN	31,90	17 084	8 238	8 846	202
Hirzweiler	4,94	951	482	469	10
Hüttigweiler	4,65	3 770	1 806	1 964	36
Illingen	6,81	5 576	2 647	2 929	91
Uchtelfangen	9,66	4 116	1 989	2 127	37
Wustweiler	5,84	2 671	1 314	1 357	28
Landsweiler-Reden	4,65	5 706	2 737	2 969	88
Merchweiler	4,99	6 719	3 268	3 451	82
Neunkirchen/Saar, Stadt	37,40	45 625	21 423	24 202	764
Ottweiler, Stadt	17,79	9 098	4 337	4 761	184
SCHIFFWEILER	16,31	9 543	4 524	5 019	134
Schiffweiler	7,56	6 597	3 076	3 521	95
Stennweiler	4,27	1 818	876	942	23
Welschbach	4,48	1 128	572	656	16
SPIESEN	11,17	16 049	7 690	8 359	217
Elversberg	2,22	9 627	4 554	5 073	115
Spiesen	8,95	6 422	3 136	3 286	102
Steinbach bei Ottweiler	8,27	1 521	766	755	21
WEMMETSWEILER	12,26	12 510	6 031	6 479	148
Heiligenwald	4,46	6 321	3 092	3 229	74
Wemmetsweiler	7,80	6 189	2 939	3 250	74
WIEBELSKIRCHEN	41,56	16 694	8 010	8 684	221
Fürth	9,91	1 593	768	825	20
Hangard	5,43	1 823	868	955	41
Lautenbach	4,52	999	467	532	12
Münchwies	3,31	1 237	623	614	19
Wiebelskirchen	18,39	11 042	5 284	5 758	129
ST. WENDEL	483,93	87 369	42 557	44 812	1 666
Marpingen	12,56	4 208	2 039	2 169	93
NIEDERKIRCHEN	27,89	3 419	1 664	1 755	24
Bubach i. O.	4,64	360	185	175	4
Hoof	4,95	896	434	462	—
Marth	5,93	401	186	215	5
Niederkirchen i. O.	4,27	965	466	499	7
Osterbrücken	4,68	437	212	225	6
Saal	3,42	360	181	179	2
NOHFELDEN	138,27	15 028	7 351	7 677	244
Asweiler	4,73	386	193	193	10
Bosen	10,55	1 042	513	529	16
Eckelhausen	2,71	169	79	90	—
Eisen	7,53	508	252	256	4
Eitzweiler	4,48	253	125	128	5
Eiweiler	8,65	645	304	341	12
Freisen	13,50	2 651	1 321	1 330	34
Gonnesweiler	6,58	994	474	520	19
Mosberg-Richweiler	4,78	322	170	152	2
Neunkirchen/Nahe	4,52	508	241	267	9
Nohfelden	12,64	1 256	586	672	23
Schwarzenbach	6,09	775	373	402	24
Selbach	11,12	821	425	396	22
Sötern	13,49	1 280	621	659	17
Steinberg-Deckenhardt	5,91	727	361	366	2
Türkismühle	3,62	825	397	428	20
Walhausen	6,04	678	316	362	12
Wolfersweiler	11,35	1 186	600	586	13

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon ¹⁾		
			männlich	weiblich	
NONNWEILER	70,22	8 319	4 030	4 289	175
Bierfeld	8,31	543	293	250	4
Braunshausen	4,74	719	336	383	21
Buweiler - Rathen	5,63	757	372	385	18
Kastel	8,87	1 094	522	572	17
Kostenbach	4,08	230	111	119	6
Otzenhausen	8,60	1 189	575	614	31
Nonnweiler	5,96	817	386	431	22
Primstal	18,30	2 183	1 056	1 127	39
Sitzerath	5,73	787	379	408	17
OBERKIRCHEN - NAMBORN	66,28	13 464	6 488	6 976	236
Baltersweiler	2,46	978	465	513	20
Eisweiler	1,32	320	165	155	3
Furschweiler	3,26	990	452	538	32
Gehweiler	1,21	648	317	331	9
Grügelborn	4,17	757	360	397	11
Hauwersweiler	5,20	615	301	314	8
Heisterberg	1,47	78	37	41	2
Hirstein	5,32	920	455	465	10
Hofeld - Mausbach	2,59	888	423	465	14
Leitersweiler	6,47	454	232	222	9
Namborn	4,67	1 678	813	865	23
Oberkirchen	9,54	2 255	1 099	1 156	46
Pinsweiler	0,62	84	37	47	2
Reitscheid	3,50	353	170	183	6
Roschberg	3,05	330	155	175	6
Schwarzerden	2,94	393	180	213	5
Urweiler	8,49	1 723	827	896	30
ST. WENDEL - LAND	100,44	21 904	10 666	11 238	367
Alsweiler	9,24	2 161	1 021	1 140	44
Bliesen	12,62	3 003	1 459	1 544	50
Dörrenbach	3,95	344	165	179	8
Gronig	4,88	1 234	595	639	26
Güdesweiler	5,46	1 110	526	584	14
Mainzweiler	5,03	850	401	449	13
Niederlinxweiler	11,07	2 221	1 085	1 136	37
Oberlinxweiler	10,19	1 852	920	932	25
Oberthal	7,62	2 998	1 493	1 505	61
Remmesweiler	7,64	758	388	370	14
Urexweiler	11,03	2 883	1 416	1 467	33
Werschweiler	6,01	410	208	202	11
Winterbach	5,70	2 080	989	1 091	31
St. Wendel, Stadt	13,53	10 590	5 160	5 430	352
THOLEY	54,73	10 437	5 159	5 278	175
Bergweiler	3,90	556	265	291	3
Hasborn - Dautweiler	9,07	2 370	1 209	1 161	46
Lindscheid	2,13	281	136	145	6
Neipel	1,88	296	151	145	2
Scheuern	3,62	740	368	372	8
Sotzweiler	8,47	1 252	616	636	5
Theley	14,09	2 679	1 309	1 370	48
Tholey	8,31	1 679	818	861	54
Überroth - Niederhofen	3,26	584	287	297	3
ST. INGBERT	206,88	75 739	36 487	39 252	1 143
ASSWEILER	12,56	2 710	1 306	1 404	54
Assweiler	2,39	792	396	396	15
Biesingen	3,25	875	422	453	17
Erfweiler - Ehlingen	6,92	1 043	488	555	22

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon ¹⁾		
			männlich	weiblich	
Ballweiler	5,18	964	466	498	3
<i>BEBELSHEIM</i>	12,98	1 271	611	660	8
Bebelsheim	8,52	730	342	388	4
Wittersheim	4,46	541	269	272	4
Bierbach	6,76	1 567	764	803	25
Blickweiler	4,99	1 499	747	752	34
Blieskastel, Stadt	19,61	6 098	2 841	3 257	121
<i>BLIESMENGEN - BOLCHEN</i>	12,75	2 182	1 055	1 127	26
Bliesmengen - Bolchen	7,54	1 655	812	843	21
Habkirchen	5,21	527	243	284	5
Ensheim	13,41	3 935	1 905	2 030	59
Eschringen	3,34	1 348	679	669	16
Gersheim	8,48	1 036	508	528	24
Hassel	9,27	3 864	1 865	1 999	43
Niederwürzbach	7,93	3 972	1 911	2 061	45
Oberwürzbach	5,53	2 087	1 037	1 050	34
<i>OMMERSHEIM</i>	14,14	2 844	1 418	1 426	32
Heckendalheim	3,90	898	446	452	11
Ommersheim	10,24	1 946	972	974	21
Ormesheim	11,46	2 108	1 015	1 093	38
Reinheim	7,20	958	453	505	21
Rohrbach	7,45	6 642	3 257	3 385	92
<i>RUBENHEIM</i>	8,70	1 412	676	736	25
Herbitzheim	3,27	663	307	356	12
Rubenheim	5,43	749	369	380	13
St. Ingbert, Stadt	26,47	28 352	13 555	14 797	435
Wörschweiler	3,41	385	178	207	—
Wolfersheim	5,25	505	240	265	8
HOMBURG	238,65	72 376	34 868	37 508	1 280
<i>ALTHEIM</i>	13,40	843	413	430	12
Altheim	10,34	601	296	305	10
Neualtheim	3,06	242	117	125	2
Bexbach	9,05	9 357	4 546	4 811	141
Böckweiler	7,38	320	155	165	5
<i>BREITFURT</i>	11,80	1 924	943	981	15
Bliesdalheim	3,72	646	304	342	7
Breitfurt	8,06	1 278	639	639	8
Brenschelbach	7,90	606	296	310	11
Einöd	10,52	2 154	1 020	1 134	34
Frankenholz	2,01	2 217	1 054	1 163	48
Höchen	6,26	1 598	747	851	23
Homburg, Stadt	45,37	29 725	14 324	15 401	623
Jägersburg	15,28	3 031	1 466	1 565	68
Kirkel-Neuhäusel	23,42	3 468	1 632	1 836	49
Kirrberg	8,13	2 329	1 131	1 198	35
<i>LIMBACH b. HOMBURG</i>	26,92	6 396	3 099	3 297	96
Altstadt	5,98	1 442	707	735	17
Kleinottweiler	3,89	679	328	351	9
Limbach b. Homburg	10,05	3 120	1 508	1 612	53
Niederbexbach	7,00	1 155	556	599	17

¹⁾ Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.

KREIS AMTSBEZIRK amtsfreie Gemeinde amtsangehörige Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1962 qkm	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961			Einwohner die nicht zur Wohnbevölkerung gehören
		insgesamt	davon 1)		
			männlich	weiblich	
<i>MEDELSHEIM</i>	18,91	980	469	511	19
Medelsheim	8,81	456	217	239	11
Peppenkum	3,95	291	137	154	2
Seyweiler	3,49	148	72	76	5
Utweiler	2,66	85	43	42	1
Mimbach	5,46	869	416	453	8
Oberhexbach	5,83	4 171	2 016	2 155	59
<i>WALSHEIM</i>	10,38	1 345	632	713	25
Niedergailbach	5,20	536	258	278	10
Walsheim	5,18	809	374	435	15
Webenheim	10,63	1 043	509	534	9
SAARLAND	2 567,40	1 072 600	515 055	557 545	16 698

1) Die Aufgliederung kann sich noch geringfügig ändern.